

Seelische Gesundheit und Entwicklung von Motivation und Leistungsfähigkeit als Funktion der Arbeitsaufgabengestaltung

Bärbel Bergmann, Ulrike Pietrzyk, Falk Richter

Technische Universität Dresden

ZUSAMMENFASSUNG

Die Sicherung von seelischer Gesundheit, arbeitsorientierter Motivation und Leistungsfähigkeit der Arbeitenden werden als wichtige Ziele von Unternehmen begründet. Mit Bezug auf theoretische Konzepte der Arbeits- und Organisationspsychologie werden Wirkungspfade zwischen gestaltbaren Eigenschaften der Arbeitsaufgaben und den genannten Personenmerkmalen erläutert. Die Klassifikation von Arbeitsaufgaben in die von Peter Warr (1996) unterschiedenen Typen, mit denen längerfristige Zusammenhänge zwischen Eigenschaften von Arbeitsaufgaben und der Leistungsfähigkeit von Arbeitenden beschrieben werden, wird genutzt, um zum einen Fragen nach Niveauunterschieden bei Personenmerkmalen Erwerbstätiger und zum anderen Fragen nach differenzierten Alterstrends abzuleiten. In einer Feldstudie an 385 Erwerbstätigen wird eine Analyse der Arbeitsaufgaben und die Erhebung von Indikatoren arbeitsorientierter Motivation, Leistungsfähigkeit und Gesundheit durchgeführt.

Hoch signifikante Zusammenhänge zwischen Eigenschaften der Arbeitsaufgaben und Personenmerkmalen bestehen. Die Klassifikation der Erwerbstätigen in die Warr-Typologie bestätigt signifikante ungünstige Ausprägungsgrade der Personenmerkmale bei Erwerbstätigen, deren Aufgaben in den Typ 4 mit geringen Anforderungen klassifiziert sind. Die Berechnung von Alterskorrelationen der Personenmerkmale zeigt jedoch, dass diese Kennwerte infolge der hohen Wertestreuung nicht sensibel sind. Mehrheitlich bestehen Nullkorrelationen. Die Studie stützt Hypothesen, die in der Gestaltung lernhaltiger Arbeitsaufgaben eine Stellschraube für das Erhalten und Entwickeln der Beschäftigungsfähigkeit Erwerbstätiger und für eine Gesundheitsprävention sehen.

Schlüsselwörter

Arbeitsgestaltung – Beanspruchung – Motivation – Psychologie – Wissen

ABSTRACT

Occupational health, motivation and competence of employees are important for companies. According to theoretical and empirical results of work and organisational psychology effects of job design on employees will be explained. The classification of job activities according to the typology of Peter Warr (1996) is used to deduce questions about differences in levels of personality characteristics. In a field study working tasks of 385 employees were analyzed and a measurement of criteria of motivation, competence and occupational health took place. Highly significant correlations exist between characteristics of working activities and motivation, competence and occupational health. The classification of employees according to the Warr-typology confirms more adversarial levels of motivation, competence and occupational health of employees who belong to type 4. Age correlations of person characteristics are not sensitive as a result of the variance of data. The study confirms the hypothesis that job design is an approach to develop motivation, competence and occupational health of employees.

Keywords

job design – knowledge – motivation – psychology – stress